

**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben im Fach Musik – Einführungsphase (Stand 2015)**

EF 1. Thema: „Dasselbe - immer wieder“ - Wiederholung und Abwandlung als musikalische Formprinzipien (Zeitbedarf: 35 Stunden)		
 <p><b>Bedeutungen von Musik</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="152 686 318 761">  <p><b>Rezeption</b></p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.</li> </ul> <div data-bbox="152 1066 318 1141">  <p><b>Produktion</b></p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,</li> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Minimal Music, z.B. von Reich, Glass, Riley</li> <li>• Beispiele afrikanischer Trommelmusik, z.B. Akan Music, Gigbo</li> <li>• Maurice Ravel: Bolero</li> <li>• Vokal-Kanons nach Wahl (z.B: Hejo, Heaven is a wonderful place)</li> <li>• Johann Pachelbel: Instrumentalkanon</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodisch-rhythmische Patterns</li> <li>• Stilrichtungen Minimal Music, Wurzeln in außereurop. Musik (hier afrikan. Musik)</li> <li>• Partiturrkunde und Instrumentenkunde (Bolero)</li> <li>• aktivierende und beruhigende Wirkungen von Musik (Ekstase und Trance)</li> <li>• Musikalische Wahrnehmung: Information und Redundanz</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmus-Notation, vereinfachte Partitur (Bolero), Lead-Sheet</li> <li>• Formprinzipien Wiederholung und Abwandlung</li> <li>• Intervalle, Dur-/Moll-Dreiklänge, harmonieeigene und –fremde Töne, Durchgangs- und Wechselnote</li> <li>• Quintenzirkel, Kadenz</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techno und House</li> <li>• Rapmusik</li> <li>• Four-Chord-Songs</li> <li>• Bobby McFerrin: Medicin Man</li> <li>• Musik zum Einschlummern</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trommelworkshop</li> <li>• Konzertbesuch, falls passendes Angebot</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernst Klaus Schneider: Vom Umgang mit dem Fremden</li> <li>• Volker Schütz: Musik in Schwarzafrika</li> <li>• Heidi Thum-Gabler: Stationenlernen Minimal Music</li> <li>• Spielpläne (Klett): vereinfachte Partitur „Bolero“</li> </ul>



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

## fachmethodische Arbeitsformen

- Stationenlernen Minimal Music
- Analyse von Wiederholungsformen
- rhythmische Analyse
- Spiel von Rhythmusinstrumenten
- Singen und Spielen von Kanons
- harmonische Analyse von Kanons
- Kanonkomposition

## Fachübergreifende Kooperationen

- Minimal Art als Kunstform

## Feedback / Leistungsbewertung

- Abgabe Stationenlernen
- Kanonkomposition
- Klausur: Kanonanalyse, Komposition einer weiteren Zeile



**Entwicklungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Didaktische und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**



**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

**Unterrichtsgegenstände**

- Themenanalyse, z.B. Menuett-Puzzle (8-taktige Periode) oder Rondo aus dem Klarinettenkonzert (Mozart)
- Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag (Öffnen/Schließen)
- Sonatinen, z. B. von Kuhlau, Clementi (Hauptsatzform)
- Beethoven: Coriolan-Ouvertüre (Themenkontrast)
- 1. Satz einer Sinfonie, z.B. Mozart: Sinfonie A-Dur Nr. 29, Mozarts g-Moll-Sinfonie, Beethoven: 5. Sinfonie

**Fachliche Inhalte**

- Konzerträume
- Öffnen und Schließen in Melodien; Thema
- Themenkontrast und Sonatenhauptsatzform
- Motivische Verarbeitungstechniken
- Klassisch – ein vielfältiger Begriff
- Künstlerbiografie aus der Klassik, z.B. „Gigant Beethoven“ (Bild und Rolle des klassischen Künstlers im Vgl. auch zu Mozart und Haydn, freiheitliches Denken)
- Partiturlunde ([http://musicweb.hmt-hannover.de/ipmm/mth\\_content/partiturlunden/titelseite.html](http://musicweb.hmt-hannover.de/ipmm/mth_content/partiturlunden/titelseite.html))

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

- musikalische Parameter (Hilfsblatt zur Analyse aus Soundcheck Oberstufe)
- 8-taktige Periode, Thema, Sonatenhauptsatzform
- Particell, Partitur

**fachmethodische Arbeitsformen**

- formale Analyse (Sonatenhauptsatzform)
- Parameter-Analyse (Themenkontrast)
- thematisch-motivische Analyse
- grafische Realisation von Themenkontrasten

**Feedback / Leistungsbewertung**

- Klausur: Analyse einer Exposition

**Unterrichtsgegenstände**

**Weitere Aspekte**

- Besuch Beethovenhaus
- Besuch eines Konzerts mit Musik von Beethoven

**Materialhinweise/Literatur**

- Soundcheck Oberstufe
- Christoph Richter: Sinfonie (Cornelsen Oberstufe Musik)
- Lugert MuU 118, Beitrag „Gigant Beethoven“
- DUDEN Musik Gymnasiale Oberstufe (Verarbeitungstechniken)

**EF 3. Thema: Musik für Massen (Zeitbedarf: 30 Stunden)**



**Verwendungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------



**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

**Unterrichtsgegenstände**

- NS-Musik versus Swingmusik
- Märsche
- (Durchhalte-)Schlager
- indizierte Musik, z.B. Böhmische Onkelz, Wagner, ...

**Fachliche Inhalte**

- Wort-Ton-Verhältnis
- NS-Musik-Ideologie
- Manipulation durch Musik
- Musikgeschichtliche Hintergründe
- Typ. Besetzungen, z.B. Marschkapelle, Big Band

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

- Liedformen

**fachmethodische Arbeitsformen**

- Wort-Ton-Analyse

**Fachübergreifende Kooperationen**

- Projekt „Zeitzeugen“ (Fachschaft Religion)

**Feedback / Leistungsbewertung**

**Unterrichtsgegenstände**

- „Swing Kids“
- Hymnen, Nationalhymnen
- Parodien, z.B. Kagel: 10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen, Eisler: Kälbermarsch, Filmmusik: Trommelszene Blechtrommel

**Weitere Aspekte**

**Materialhinweise/Literatur**

- Klett-Heft „Entartet“
- Cornelsen Oberstufe: Jazz

# Konkretisierte Unterrichtsvorhaben im Fach Musik – Stufe Q1 (Stand 08.09.2017) Grundkurs

GK Q1/1 Thema: Happy Songs – Sad Songs. Ästhetische Konzepte zum Sprachcharakter von Musik.		
 <b>Bedeutungen von Musik</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetische Konzeptionen von Musik (vgl. Q2)</li> <li>• <b>Sprachcharakter von Musik „Happy Songs – Sad Songs“</b></li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul>   <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalmusik aus dem 17. und 18. Jahrhundert</li> <li>• Populäre Musik aus dem 20. und 21. Jahrhundert</li> </ul> <b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalisch-rhetorische Figuren</li> <li>• Konsonanz und Dissonanz</li> <li>• Intervalle</li> <li>• Affektenlehre/Figurenlehre</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Harmonik: Gegensatz von Dur und Moll</li> <li>• Melodik</li> <li>• Generalbassnotation, Chorpartitur, Klavierauszug, Partitur</li> </ul> <b>fachmethodische Arbeitsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse des Wort-Ton-Verhältnis</li> <li>• Gestaltung / Komposition zweistimmiger Textvertonungen</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Henry Purcell: Dido und Aeneas; Klage der Dido</li> <li>• Heinrich Schütz: Geistliche Werke</li> <li>• Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion, Eingangschor und Lasset uns den nicht zerteilen</li> <li>• Johann Sebastian Bach: Kantate: Weinen, Klagen + Crucifixus: h-Moll-Messe Johann Sebastian Bach: Ertönet ihr Pauken + Jauchzet, frohlocket Lloyd-Webber:</li> <li>• Weitere Beispiele aus der populären Musik</li> </ul> <b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmmusik</li> </ul> <b>Materialhinweise/Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicolaus Harnoncourt: Musik als Klangrede</li> <li>• Dietrich Bartel: Handbuch der musikalischen Figurenlehre</li> <li>• Alexa Eicken: Der Affektbegriff in der Musik des Barock.</li> </ul>

- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

### Fachübergreifende Kooperationen

- 

### Feedback / Leistungsbewertung

- Schriftliche Wort-Ton-Analyse oder Referat oder Gestaltung/Textvertonung mit Bausteinen
- Klausur: Musikalische Analyse

### Lernmittel

- Musik um uns, Oberstufenband
- Soundcheck Sek II

<http://docplayer.org/12407485-Der-affektbegriff-in-der-musik-des-barock.html>

**GK Q1/2 Thema: Virtuosität in verschiedenen musikalischen Gattungen des 19. bis 21. Jh**



**Entwicklungen von Musik**

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

- **Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext**
- **Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik (vgl. Q2)**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 531 228 612" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="241 531 324 612" data-label="Image"> </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</li> <li>• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</li> </ul> <div data-bbox="145 1123 228 1204" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="241 1123 324 1204" data-label="Image"> </div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,</li> <li>• erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und in-</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liszt, Paganini,</li> <li>• Sologitarre in Rock/Popmusik</li> <li>• Vokale Virtuosen: z.B. Bobby McFerrin, Cathy Berberian,</li> <li>• Hip Hop/ Rap</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition Virtuosität</li> <li>• Biographische Aspekte</li> <li>• Spieltechniken /Instrumentenkunde</li> <li>• Musikalischer Wettstreit, Rekorde</li> <li>• Starkult ; Künstler und das Publikum – „Meet the Artist“</li> <li>• Musikalische Formen: Konzertstücke für Soloinstrumente</li> <li>• Grenzen der Virtuosität</li> <li>• Form und musikalischer Gehalt, Trivialität</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klavierauszug/Partitur</li> <li>• Konzertliteratur für Soloinstrument</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chopin: Etuden,</li> <li>• Tschaikowski: Violinkonzert</li> <li>• Sarasate: Carmen-Suite</li> <li>• Ital. Belcanto, 19. Jh.</li> <li>• David Garret</li> <li>• Interpretationsvergleiche</li> <li>• Studio vs. Live</li> <li>• Star und Fan</li> <li>• Solo im Jazz</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzertbesuche, Musikerbesuche</li> <li>• Kooperation mit dem WDR und dem Hürther Jazzclub</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p>

strumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Thema und Variation

### fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse und Erprobung von Spieltechniken: Was ist virtuos?
- Auswertung zeitgenössische Quellen
- Diskussion: Virtuose vs. „ernsthafte“ Musiker

### Fachübergreifende Kooperationen

- .

### Feedback / Leistungsbewertung

- Referate zu modernen Virtuosen
- Klausur: Musikalische Analyse oder Erörterung eines fachspezifischen Textes

### Lernmittel

- Grete Wehmeyer: Preßtißimo. Die Wiederentdeckung der Langsamkeit.
- Heinz von Loesch: Musikalische Virtuosität. Schott 2004
- Hartmut Fladt: Bürgerliche Musikkultur im 19. Jh. (Schott)



**Verwendungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 427 228 502"></div> <div data-bbox="241 427 324 502"></div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul> <div data-bbox="145 1077 228 1157"></div> <div data-bbox="241 1077 324 1157"></div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,</li> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Filmausschnitte aus den Anfängen bis zur Gegenwart</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen von Filmmusik</li> <li>• Leitmotivtechnik</li> <li>• Charakterisierung von Figuren</li> <li>• Wahrnehmungssteuerung durch Musik: Fachspezifische Texte</li> <li>• Neurophysiologische / Psychologische Vorgänge bei der Filmmusik</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klangfarben und Orchestrierung</li> <li>• Rhythmik</li> <li>• Harmonik</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild-Musik Analyse mit Cue-Sheets</li> <li>• Kompilation ausgewählter Szenen</li> <li>• Analyse fachspezifischer Texte</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitmotivtechnik in den Musikdramen Richard Wagners</li> <li>• „Herr der Ringe“</li> <li>• Chaplin: „Der große Diktator“, „Modern Times“</li> <li>• „Star Wars“</li> <li>• „Spiel mir das Lied vom Tod“</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt Filmmusikkompositionen am Computer</li> <li>• Schüler analysieren ausgewählte Filmszenen</li> <li>• Schüler gestalten Filmmusik mit Hilfe von Computersoftware/Keyboard</li> <li>• WDR-Studio-Besuch</li> <li>• Komponistenporträt, z.B. Hans Zimmer</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maas/Schudack: Musik und Film – Filmmusik. Mainz 1994.</li> <li>• Matthias Keller: Stars and Sounds: Filmmusik – Die dritte Kinodimension. Kassel 1996.</li> <li>• Adorno/Eisler: Komposition für den Film. Frankfurt/Main 2006.</li> </ul>

bezogen auf einen funktionalen Kontext,

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

### Feedback / Leistungsbewertung

- Referat: Analyse einer Filmszene
- Klausur: Analyse einer Filmszene oder Textanalyse

### Lernmittel

- Soundcheck SII

- Thomas Krettenauer: Filmmusik. Cornelsen 2012

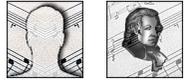
## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben im Fach Musik – Stufe Q2 (Stand 08.09.2017) Grundkurs

**GK Q2/1 Thema: „Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie“**

 <p><b>Entwicklungen von Musik</b></p>	<p style="color: red;">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b style="color: red;">Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</b></li> <li>• <b style="color: red;">Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext (vgl. Q1)</b></li> </ul>
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;">   </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b style="color: red;">analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</b></li> <li>• <b style="color: red;">benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</b></li> <li>• <b style="color: red;">interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</b></li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-between;">   </div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b style="color: red;">entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,</b></li> <li>• <b style="color: red;">erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,</b></li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik am Hofe Ludwig des XIV „Der König tanzt / Le Roi danse“ Suite als getanzte Suite, Repräsentative Musik</li> <li>• Allemande – Courante – Sarabande und Gigue als Haupttänze der Suite</li> <li>• Das Menuett als Ausdruck des Lebensgefühls des Adels im 18. Jahrhundert – Spiel mit der Form</li> <li>• Der Komponist als Hofangestellter vs. der Komponist als freischaffender Künstler</li> <li>• Eine klassische Sonate für Klavier</li> <li>• Eine Sinfonie von Mozart, Haydn oder Beethoven</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Suite als repräsentative Musik des Adels</li> <li>• Die Sonatenhauptsatzform als „musikalische Debatte“ (Weiterführung aus der EF)</li> <li>• Die Sinfonie als repräsentative Gattung</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pavane und Gaillarde: Schreiten und Springen - Bewegungsgrundformen der Suite</li> <li>• Georg Friedrich Händel: Wassermusik: Repräsentative Musik als „Event“</li> <li>• Stilisierte Suite: Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte, : Solo-Suiten, z.B. für Cello, Orchestersuiten</li> <li>• Luigi Boccherini: Menuett, Streichquartett A-Dur</li> <li>• Joseph Haydn: Menuett aus der „Oxford-Sinfonie“ – Spiel mit der Form</li> <li>• Wolfgang Amadeus Mozart: Don Giovanni: Ball-Szene, soziohistorischer Kontext</li> <li>• Humanismus als geisteswissenschaftlicher Kontext</li> <li>• Vorklassik: Bach-Söhne</li> <li>• „Akademien“ und erste Ansätze einer bürgerlichen Musikkultur</li> </ul>

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

der Wiener Klassik – warum „absolute Musik“

- Was heißt „Klassik“?

### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Schreittanz und Springtanz
- Suitenfolge als Variable
- A – B – A – Form des Menuetts
- Sonatenhauptsatzform in Sonate und Sinfonie
- Partituren

### fachmethodische Arbeitsformen

- Tanz
- Höranalyse
- Formanalyse
- Analyse fachspezifischer Texte

### Fachübergreifende Kooperationen

- 

### Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur: Musikalische Analyse (z.B. Menuett oder Sonatenhauptsatzform)

### Lernmittel

- U.a. Soundcheck SII, S. 256 - 259

### Weitere Aspekte

- Musik und Markt oder wie der Komponist sein Geld erhält

### Materialhinweise/Literatur

- Peter Schleuning: Das 18. Jahrhundert: Der Bürger erhebt sich. Hamburg 1984. Auszüge
- BBC Konzert Händel Wassermusik
- Christoph Richter: Sinfonie (Cornelsen)



## Verwendungen von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik (vgl. Q1)
- **Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="147 368 230 445"></div> <div data-bbox="248 368 331 445"></div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul> <div data-bbox="147 1054 230 1131"></div> <div data-bbox="248 1054 331 1131"></div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,</li> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Franz Schubert: ausgewählte Lieder aus der „Winterreise“</li> <li>• Kurt Weill: Songs</li> <li>• Politisch engagierte Lieder aus dem Bereich der populären Musik</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Musik im Spannungsfeld zwischen Kunst, Kommerz und Engagement</li> <li>• Zur Verwendung textlicher und musikalischer Metaphern bzw. Chiffren zur Umgehung politischer Zensurmaßnahmen – innere Emigration als Antwort auf politische Zensur (Franz Schubert/Wilhelm Müller)</li> <li>• Politische Musik zwischen Funktion und musikalischer Ästhetik (Kurt Weill)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liedformen (Strophenlied, variiertes Strophenlied, durchkomponiertes Lied)</li> <li>• Harmonik, Melodik, Rhythmik</li> <li>• Klavierauszug</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse des Wort-Ton-Verhältnis</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Franz Schubert: „Der Wanderer“ oder Lieder aus dem „Schwanengesang“</li> <li>• Lieder von Hanns Eisler</li> <li>• Politisch engagierte Musik der 60er Jahre bis 80er Jahre</li> <li>• Politisches Engagement und/oder Kommerz: z.B. Michael Jackson: Earth Song oder Rap</li> <li>• Versteckte Gesellschaftskritik im Gewand der Komödie/der Opera buffa bei Wolfgang Amadeus Mozart: Figaros Hochzeit</li> <li>• Liedermacher</li> <li>• Romantisches Zwei-Welten-Modell (Eggebrecht)</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Werkstattgespräche“ mit Sängern/Pianisten Kooperation mit der Hochschule für Musik Köln</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und Politik. Cornelsen</li> <li>• Hans Heinrich Eggebrecht: Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München 1996. Auszüge.</li> </ul>

Kontext,

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

- Analyse fachspezifischer Texte

### Fachübergreifende Kooperationen

- z.B. Geschichte: Zeit der Restauration, Weimarer Republik
- z.B. Deutsch: Bertolt Brecht: Das epische Theater

### Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur: Erörterung eines fachspezifischen Textes/Musikalische Analyse

### Lernmittel

- 

- Wolfgang Hufschmidt: Willst zu meinen Liedern deine Leier drehn? zur Semantik der musikalischen Sprache in Schuberts Winterreise und in Eislers Hollywood-Liederbuch. Dortmund 1986.
- Karl-Heinz Stockhausen im Interview mit Klaus Umbach. Der Spiegel. Nr. 44/1983
- Nolte, Frank: „Winterreise“ – Lieder vom verlorenen Glück. Online-Programmtext der Bremer Shakespeare Company. [https://www.biganzoli.de/de/Winterreise/Material\\_1.html](https://www.biganzoli.de/de/Winterreise/Material_1.html), Download 10.3.2017.

-

**GK Q2/3 Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld zwischen Determination und Zufall**



**Bedeutungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Ästhetische Konzeptionen von Musik**
- Sprachcharakter von Musik (vgl. Q1)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Didaktische und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**



**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,

**Unterrichtsgegenstände**

- Arnold Schönberg: 12-Ton-Technik,
- Pierre Boulez: Serielle Technik
- John Cage: Aleatorik
- Begegnungen mit weiteren Komponisten und Werken des 21. Jahrhunderts.

**Fachliche Inhalte**

- Konsonanz und Dissonanz
- Komponieren mit 12 Tönen
- Anordnung von Reihen
- Zufallsprinzipien, z.B. Würfeln
- Improvisation

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

- Determination musikalischer Parameter: Tonhöhe, Tondauer, Dynamik, Klangfarbe, Form (Soundcheck SII, S. 52)
- Grafische Notation

**fachmethodische Arbeitsformen**

**Unterrichtsgegenstände**

- A. Schönberg: „Die Emanzipation der Dissonanz“ – Das Verhältnis von Konsonanz und Dissonanz in ausgewählten Kompositionen (Exkurs: Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi, Richard Wagner / Tristanakkord)
- A. Schönberg: Suite für Klavier op. 25 Menuett/Trio, op. 19 6 Klavierstücke
- P. Boulez: z.B. Le Marteau sans Maitre oder Structures pour deux pianos, la
- Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités
- Alban Berg: z.B. Violinkonzert, Wozzeck
- Anton Webern
- Stockhausen: z.B. Gesang der Jünglinge
- Stochastische Musik, z.B. Iannis Xenakis
- Elektronische Musik

**Weitere Aspekte**

- WDR als Förderer zeitgenössischer Musik
- Musikhochschule Köln – Kompositions-

- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Analyse von Reihenkompositionen
- Eigene gestalterische Umsetzungen mit Hilfe des Computers/des Keyboards

### Fachübergreifende Kooperationen

### Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur: Gestaltungsaufgabe mit Erläuterung

### Lernmittel

- Musik um uns: Sekundarbereich II, S. 80 - 105

studenten

- Gestaltung und Aufführung von Schülerkompositionen bei schulischen Veranstaltungen
- Fachübergreifende Aspekte mit der Mathematik (Stochastik)

### Materialhinweise/Literatur

- Arnold Schönberg: Komposition mit 12 Tönen (1935), Auszüge. Materialien zur Musikgeschichte
- Pierre Boulez: Werkstatttexte